

20.04.2025 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Alexandra Becker,

Katholische Pastoralreferentin Frankfurt

Fröhliche und feierliche Ostern!

Moderator/in: *Heute ist Ostersonntag und ich würde euch jetzt gerne ein bisschen in Osterstimmung bringen. Das ist aber gar nicht so einfach. Vor Weihnachten verwöhnen wir euch hier in hr3 mit den besten Weihnachtshits. Aber Osterhits gibt's so einfach nicht. Alex Becker von der katholischen Kirche: Warum glaubst du, ist das so?*

Weihnachten ist für viele ein romantisches Fest: Kerzen, Schnee, Geschenke, Engel am Himmel – da lässt sich was draus machen. Ostern ist für die Christen zwar das wichtigste Fest. Für mich ist es auch viel emotionaler als Weihnachten. Aber zu Ostern gehört eben auch Verrat und Tod. Daraus einen Hit zu machen, ist eben nicht so einfach. Ich würd mich auch über mehr Osterhits im Radio freuen. In der Kirche: Da gibt es Osterhits. Und die kommen besonders gut an, weil es die letzten Tage in den Kirchen still war.

Wieso still? Gottesdienste gab es ja in den letzten Tagen. Du meinst es gab keine Musik?

Gesungen wurde schon. Aber die Orgel hat nicht gespielt, die Kirchenglocken haben nicht geläutet. Und dann kommt die Osternacht. Dieser Gottesdienst ist für mich jedes Jahr super emotional. Erst ist die Kirche dunkel. Plötzlich gehen die Lichter an, die Glocken läuten, die Orgel zieht alle Register und spielt das Halleluja. Und dann singen wir die Osterhits: fröhliche, feierliche Lieder, die eben nur in der Osterzeit gesungen werden. Klar, da geht's um Auferstehung. Der Tod hat keine Macht mehr. Das muss man einfach laut und fröhlich feiern. Also: Frohe Ostern!

